

## 40 Jahre Ski-Club Ruhpolding

- 1920 Gründung des Ski-Club Ruhpolding und erster Vorstand wird Ingenieur Hans Reuther.
- 1922 Die Trockenkurse wurden immer bei Gillitzer (jetzt Hotel Wittelsbach) abgehalten, Übungshang war der Fischerberg neben „Neuwirt“. Erstes Skirennen von der Brünningalm zur Strohnalm. In dieser Gegend auch erstes Springen (größte Weite 5 m).
- 1923 Wechsel in der Vorstandschaft. Hans Reuther zieht nach München, Hias Holler wird Leiter des Clubs, gleichzeitig wird Zimmermeister Toni Plenk Sportwart und ist es heute nach 38 Jahren noch.
- 1924 Schuhmachermeister Georg Schönbuchner wird zum Vorstand des vier Jahre alten Club gewählt. Beginn des Schanzenbaues in Ruhpolding-Maiergschwendt.
- 1925 Chiemgau-Staffelmeisterschaften im Tal der Traun und der SCR hatte Schneesorger. Toni Zeller wird Bayerischer Jugendmeister.
- 1926 Kaufmann Ludwig Zeller sen. wird 1. Vorsitzender.
- 1927 Chiemgau-Meisterschaften.
- 1928 Sepp Zeller, Maiergschwendt wird Bayerischer Vizemeister in der Nordischen Kombination hinter dem Norweger Blomset.
- 1931 Theo Merkel, Revierförster in Ruhpolding, übernimmt die Leitung als 1. Vorsitzender.
- 1934 Toni Zeller, Maiergschwendt fährt auf Einladung des DSV zum ersten Auslandstart nach Lahti / Finnland und wird bester Mitteleuropäer im Langlauf.
- 1935 Eröffnungsspringen auf der umgebauten Adlerschanze in Maiergschwendt. Toni Zeller ist Weltmeisterschaft-Teilnehmer in der Tatra / Tschechoslowakei und startet in Oslo am Holmenkollen.
- 1936 Toni Zeller wird Langlaufmeister über 18 km des Chiemgauer, Bayerns und zum ersten Male Deutscher Meister. Georg von Kaufmann, Hans Speckbacher und Toni Zeller sind Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen. Der sichere Aspirant Adam Speckbacher muß wegen Oberschenkelbruch leider verzichten.
- 1937 Die Sensation von Altenberg: der Ski-Club Ruhpolding gewinnt die zum erstenmale ausgetragene Deutsche Meisterschaft der Vereinsstaffeln über 4 x 10 km mit den Läufern Adam und Hans Speckbacher, Toni Zeller und Sepp Schreiner. Toni Zeller wird zum vierten Mal Deutscher Meister (Staffel).
- 1938 Deutsche Studentenmeisterschaften alpin am Unternberg.
- 1939 Bayerische Nordische Skimeisterschaften.  
In Zakopane wird Hans Speckbacher Weltmeister mit der Wehrmachts-Patrouille.
- 1940 1. Deutsche Kriegs-Skimeisterschaften in den Nordischen Wettbewerben.
- 1942 Hans Speckbacher fällt den Heldentod vor Kreta.

- 1945 Franz Krieger, Schreibwarengeschäfts-Inhaber, übernimmt die Vorstandschaft.
- 1946 Cafétier Peter Held wird zum Vorsitzenden gewählt.
- 1948 Theo Merkel wird erneut Vorstand.
- 1949 Eine Ski-Flug-Schanze wird geplant, doch Oberstdorf erhält bei der Abstimmung den Zuschlag. Ausbau der Unternbergabfahrt.  
Julius Gastaldo wird Deutscher Vizemeister im Skispringen.
- 1950 Nordische Chiemgaumeisterschaften.  
Winterspiele der Bayerischen Skijugend alpin und nordisch.
- 1951 1. Deutsche Jugend-Meisterschaften nordisch und alpin. Eberhard Plenk, Anton Plenk und Theo Merkel jun. werden Deutsche Jugend-Meister.
- 1953 Bau der Jugendschanze am Fischerberg.
- 1954 Deutsche Meisterschaft im 50 km Dauerlauf.  
Nordische Chiemgau-Meisterschaften.
- 1955 Nordische Chiemgau-Meisterschaften.  
1. Rauschberglauf zum Gedächtnis des beim Skifahren verunglückten Georg Haßlberger. Sieger: SC Ruhpolding!
- 1956 2. Internationaler Rauschberglauf.
- 1957 Bayerische Vereinsstaffelmeisterschaft über 4 x 10 km. Sieger: SCR mit Herbert Steinbeißer, Eberhard und Anton Plenk und Theo Merkel. Alpine Chiemgau-meisterschaften. 3. Intern. Rauschberglauf. Eberhard Plenk wird Deutscher Vizemeister in der Nord. Kombination hinter dem Österreicher Schiffner.  
Die Läufer Jochen Plenk, Sepp Zeller und Willi Zeller gewinnen den Ätna-Lauf auf Sizilien in der Clubwertung.  
Nachwuchsläufer Willi Zeller beim Klettern tödlich verunglückt.
- 1958 Die Adlerschanze erhält einen stählernen Anlaufturm.  
Deutsche Polizei-Skimeisterschaften nordisch und alpin.  
Alpine Winterspiele der Chiemgau-Ski-Jugend.  
Eberhard Plenk wird Bayerischer Meister in der Nord. Kombination.  
Herbert Steinbeißer wird Deutscher Jugendmeister im Langlauf.  
4. Internationaler Rauschberglauf.
- 1959 5. Internationaler Rauschberglauf.  
Herbert Ohl, Mitinhaber der Alpen-Drogerie, wird 1. Vorsitzender und löst damit Theo Merkel nach 28 Jahren ab.
- 1960 Alpine Chiemgaumeisterschaften am Unternberg.  
Eberhard Plenk wird erneut Deutscher Vizemeister in der Nord. Kombination und startet in Oslo am Holmenkollen.  
Ausbau der Unternberg-Abfahrt.
- 1961 Winterspiele der Chiemgau-Skijugend am Weingarten.  
6. Internationaler Rauschberglauf.
- Bayerische Nordische Skimeisterschaften vom 2. bis 5. Februar!**

— Herbert Ohl —